

# Anarchie

Von Hermann Christen  
ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #320406 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-12Erscheinungsdatum:  
2015-09-12File Name: B015BCLRX0 | File size: 30.Mb

**Von Hermann Christen : Anarchie** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Anarchie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die andere Seite von Martin Suters "Business Class"Von RoSiScDer Leser wird augenblicklich in das Geschehen katapultiert. Christen verzichtet auf eine lange, einfhrende Phase der Charaktere. Sie tauchen pltzlich auf und werden prgnant beschrieben. Die ironische Weltanschauung des Erzhlrs ist der rote Faden durch die Geschichte, welche den Leser fters zum Schmunzeln bringt. Der Leser erkennt in der Geschichte um die Organisation des linken "Montags-Manifests" Parallelen zur Management Ebene von Wirtschaftsunternehmen. Machtkmpfe, Intrigen und Schaumshlgerei sind die vorherrschenden Krfte in beiden Welten. "Anarchie" ist die andere Seite von Martin Suters "Business Class".Liebhaber der Gesellschaftsstaire werden "Anarchie" geniessen. Das Buch bietet eine Anleitung zum

Sturz einer unfähigen Führungsperson. Somit wird es auch den Leser begeistern, welcher mit dem Phänomen der zweitklassigen Führung der nächsten Hierarchieebene vertraut ist. Ein Tippchen für Querdenker. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unbedingt lesenswert. Von Clisch. Beginnt man dieses Buch zu lesen, taucht man sehr schnell ins Geschehen ein, verschmilzt mit den einzelnen Charakteren, wird von der Handlung mitgerissen und möchte unbedingt wissen, wie die weitere Entwicklung vonstatten geht. Ein Buch, welches den Anspruch erhebt, wenn es einmal zur Hand genommen wird, bis zur letzten Zeile ausgelesen werden muss. Es handelt sich hier um nicht ganz leichte Kost, aber sehr zu empfehlen. Ein gesellschaftskritisches Werk, bei dem man den unterschweligen Humor herausprägt, gewürzt mit einer Prise scharfem Zynismus. Mit grosser Spannung können weitere Werke des Autors erwartet werden. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rezension zu Hermann Christens "Anarchie" von Strip. Von Robert Kuratle. "Ich habe mich durch das Buch hindurchgeschnuppert. Mal packte mich jene Figur, dann jene, mal diese Szene, dann das andere unerwartete Ereignis. Christen trifft hochaktuelle Themen, die jeden betreffen. Ob die voranschreitende politische Radikalisierung, Selbstsucht oder die Schablonierung des Wesens Mensch: die Geschichte behandelt mit pointierter Ironie, was eigentlich nicht zum Lachen ist. Als politisch sehr interessierter Zeitgenosse erlebe ich das gesellschaftspolitische Leben in der Schweiz und drum herum genau so und kann diese Lektüre jedem offenen Geist empfehlen."

Kurzbeschreibung. Mirko schlägt sich als freier Journalist mehr schlecht als recht durchs Leben. Während er eine Demonstration mitverfolgt, stösst er zufällig zum 'Montagsmanifest'. Al, der Chef der Gruppe, lädt Mirko ein, als Aktivist beizutreten. Mirko winkt ab, doch Gerda beredet ihn. Schnell erkennt Mirko, dass das Manifest nur ein marodes Gerst aus Leben.sverlierern ist, mit welchem sich Al schmückt und sein Ego aufpoliert. Mirko plant, Al bloss zu stellen, bevor er aus dem Manifest verschwindet. Al durchkreuzt seine Pläne und plötzlich ergibt sich die Gelegenheit, Schwung in die Gruppe der Aktivisten zu bringen. Mirko nimmt den Fehdehandschuh auf und treibt das Montagsmanifest vor sich her. Ein launiger Roman um Intrigen, Weltanschauung, Manipulation und Ohnmacht. Kurzbeschreibung. Mirko schlägt sich als freier Journalist mehr schlecht als recht durchs Leben. Während er eine Demonstration mitverfolgt, stösst er zufällig zum 'Montagsmanifest'. Al, der Chef der Gruppe, lädt Mirko ein, als Aktivist beizutreten. Mirko winkt ab, doch Gerda beredet ihn. Schnell erkennt Mirko, dass das Manifest nur ein marodes Gerst aus Leben.sverlierern ist, mit welchem sich Al schmückt und sein Ego aufpoliert. Mirko plant, Al bloss zu stellen, bevor er aus dem Manifest verschwindet. Al durchkreuzt seine Pläne und plötzlich ergibt sich die Gelegenheit, Schwung in die Gruppe der Aktivisten zu bringen. Mirko nimmt den Fehdehandschuh auf und treibt das Montagsmanifest vor sich her. Ein launiger Roman um Intrigen, Weltanschauung, Manipulation und Ohnmacht.